

DAS BT-RANKING



Les Miserables 72/4

Hohe Erwartungen erfüllt, feinsinnige Texte, musikalisch und stimmlich virtuos, regionale Themen hervorragend umgesetzt.

*Ufem Rhisand schüssit khai Panzer meh
Leider kasch du au kai meh Fүүsla seckla gseh
Will mier planschen alli mitanand
Döt am neue Khurer See
Und mier laufen um da, um da See, um da See,
Um da, um da Khurer See, üseri Stadt
büttet jetz no meh, Anna Rattis Furzidee
An-na hii, An-na hu, An-na hoo, An-na haa haa*



Pizokel Kligga 67/11

Überrascht mit einem grossen Repertoire. Findet neben den «Klassikern» auch eigene regionale Themen, ohne Ausrutscher unter die Gürtellinie.

*Go demonstriara gäga z'WEF uf Khur isch hüt
kai Sach – kai Wänd verschmiara, zämmaschlo,
nai nu a bitzli Krach
D'Journalishta fluachend heinomol das kanns
nit si – bim Räbaliachtli-Umzug isch viel meh
Äkschen gsi
Verbi an Banka, Büros und Hüser vu Beamta,
für d'Red bruchsch nüm dr' Peyer – nai nu a
Märlitanta.*



Gaggalari Gaschi 65/14

Solide Schnitzelbank mit treffenden Reimen, gut unterstützt mit einem handwerklich ideenreichen Bilderbaum.

*Dia blau Farb dia isch bekanntlich
für na' Rechtsparthei.
Und Rot sai für dia Lingga,
doch das isch üs einerlai.
Dr Schtaibock vum Calanda Bräu
isch plötzli a rot's Tiar
dafür luagt jetz siin Grind nach rechts
uf jeder Fläscha Piar.*



Pyjama Tigers 64/14

Haben mit ihrem Dixie-Sound leichtes Spiel. Kreatives Nummern-Sponsoring.

*Uf Polizei – reimt sich am beschta Papagei
Dä Papagei – will umverecka nūma hei
As Ufgebot wie für's WEF das isch so nobel
Und alles nur wäg dem schräga Vogel
Am Obertor winkt wild und ganz verlassa
A Polizischt – dä will na hüt no fassa*



Brambrüeler 63/10

Sorgen mit vielen Pointen für finale Lacher.

*Radio Grischa isch sit kurzem richtig guat
sit der Shiva Mike dötta schaffa tuat.
Dä hät letschthin in der Sendig prophezeit,
dass dr Papst am Schluss vur Predig Amen sait.*

Wasserratta	60/21
Schnitzelwoods	59/17
Nepomuk Gaschi	54/24
Crash-Test-Dummies	53/25
Funistinker	48/27
D'Nögg vum Obertor	45/34
Alpsteinklopfer	42/33

Bewertungskriterien für das BT-Ranking:
Optischer Auftritt, Musik/Stimmen, regionale Themen, Niveau Gürtellinie, Publikumsecho je mit 1 bis 5 Narrenkappen durch drei Teams. Erste Zahl: Punktetotal; zweite Zahl: Platzzahl.

STREIFLICHT

Khur au Lac, SMS-Erpresser und viel Bock auf Calanda

Rekordaufmarsch am 16. Khurer Schnitzelbankobig: Mehr als 1600 Gäste haben in den sieben Lokalen die Tops und Flops des vergangenen Jahres mit Schadenfreude genüsslich auskostet.

Von Norbert Waser

1600 Pins hat das OK des 16. Khurer Schnitzelbankobig bestellt, und diese haben bei weitem nicht ausgereicht, die Nachfrage zu befriedigen. «Das Interesse war riesig», freute sich OK-Präsident *Reto Barby* am «Tag danach». Dank kreativer Ideen fanden dieses Jahr im Hotel «Marsöl» mehr als doppelt so viele Leute Platz wie bisher. Zusammen mit den Lokalen «Drei Könige», «Rheinkrone», «Gansplatz», «Controversa» und «Merz» dürften rund 1800 Personen die Auführungen besucht haben. Aufgelockert wurde das dicht gedrängte Programm durch stimmungsvolle Auftritte der einheimischen Guggenmusikformationen *Scarella* und *Guggaratscha*.

Dr Pauli fährt immer no Ski ...

Als «Olymp» der Schnitzelbänkler gilt der traditionsreiche Saal des Hotels «Drei Könige», wo auch die BT-Jury die Auftritte bewertet. Für d'Nögg vum Obertor ein Handicap, mussten sie doch den Abend eröffnen. Nebst gesanglichen Startschwierigkeiten stellten sie selbst fest, dass ihr Vers zum Pornokino in der Erlöserkirche nicht zum Lachen sei. Aufgewärmt durch die Gaggalari Gaschi, war das Feld für die Favoriten des Abends richtig vorbe-



Der Favoritenrolle gerecht geworden: Les Miserables *Silvio Curschellas*, *Thomas Casanova*, *Fritz Imholz* und *Reto Thöny* (von links).

(Fotos Norbert Waser)

reitet. Mit ihrem Refrain zum Startvers «Pauli fährt Ski, Pauli fährt Ski, Dr Pauli fährt immer no Ski» hatten Les Miserables das Publikum in der Tasche. Wie gross die Qualitätsunterschiede zwischen den Gruppen sein können, offenbarte sich beim Auftritt der Alpsteinklopfer, die mit Sprüchen weit unter der Gürtellinie mangelnde Qualität zu kompensieren versuchten.

Warum auch in die Ferne ...

Beliebtestes Thema dieses Jahres war die von Anna Ratti und Co. lancierte Idee für einen See auf dem Rossboden. Bruno Claus als Reeder (Gaggalari Gaschi), Stapi Boner als Kapitän (Pizokel Kligga) in «Khur au Lac» (Funi-

stinker), Anna Ratti als Rettungsschwimmerin im Bikini (Nepomuk), Palmastrand und Wellarita (Crash-Test-Dummies), Sickerwasser der Kantonsschule (d'Nögg vum Obertor); der Churer See regte die Fantasie der Schnitzelbänkler an.

Nicht von Hohn und Spott verschont blieb auch der Vater der Ex-Miss-Schweiz, der Urs Freuler mit den Phonak-Dopinggeschichten per SMS zu erpressen versuchte. «So viel Dummheit gehört verboten», meinten die Crash-Test-Dummies, die Pizokel Kligga verlieh ihm den «Vaterglünggi-Preis» und die Schnitzelwoods rieten dem «dümmsten Churer», sich das Lösegeld das nächste Mal faxen zu lassen.

Durch das Velo zu zweifelhafter Ehre kamen auch die beiden «Gmeindrots-Wiiber Attinger und Cahannes» (d'Nögg vum Obertor), die auf der Poststrasse das Velofahren verbieten wollten.

Ein beliebtes Thema war auch der Bock von Calanda, der nun in die andere Richtung schaut, aber keinen «Pimpel» hat, wie die Crash-Test-Dummies feststellten oder in Domenigs Stichelzoo passen würde (Pyjama Tigers). Wer allerdings zu viel Bier trinkt, bekommt «Lämpa mit dr Schmier», wie d'Wasserratta mit Blick auf die neue Promillegrenze das Publikum vorwarnten. Als auswärtige «Gäste» waren Künstler Hirschhorn, Spuck-Frei und Mooshammer beliebte Sujets.



Verdienter Podestplatz: Die Pizokel Kligga überzeugte mit einem grossen Repertoire regionaler Themen.



Schnitzelbank mit allem Drum und Dran: Die Gaggalari Gaschi schaffte den Sprung auf das BT-Podest.



Sorgten mit ihrem Dixie-Sound für Stimmung: Die Pyjama Tigers überraschten mit einem kreativen Nummern-Sponsoring.



Hauchten der Brambrüeschbahn neues Leben ein: Die Brambrüeler sorgten mit ihren Pointen für Lachsälven.